

Osterkonzert 2025 der Musikkapelle Aldein: Transatlantic Music – ... über den großen Teich!

Ein musikalischer Abend der besonderen Art erwartete das Publikum in Aldein beim diesjährigen Osterkonzert der Musikkapelle. Unter dem Motto „Transatlantic Music“ begab sich die Kapelle nicht nur klanglich, sondern auch erzählerisch auf eine Reise über den Atlantik – auf der Suche nach den europäischen Wurzeln amerikanischer Musik.

Nach dem feierlichen Einmarsch der Musikkapelle begrüßten Obmann Andreas Heinz und Moderatorin Barbara Franzelin das Publikum. Letztere erinnerte zunächst an das Jubiläumskonzert im Vorjahr und versprach auch für heuer einen außergewöhnlichen Abend. Und sie hielt Wort: Mit einem abwechslungsreichen Programm, das vom Mittelalter bis zum Jazz führte, schufen die Musikantinnen und Musikanten einen Abend voller Klangfarben, Geschichten und Emotionen.

Den Auftakt machte das Werk „A Renaissance Revel“ von Tielman Susato – ein mitreißender Einstieg in eine musikalische Zeitreise. Danach ging es gleich tief unter den Atlantik, mit dem Stück „Towards the Western Horizon“ von Philip Sparke, in dem musikalisch an die historische Telegrafienverbindung zwischen Europa und Amerika erinnert wurde – samt verstecktem Morsecode!

Die Musikkapelle Aldein präsentiert sich 2025 erneut als lebendige Gemeinschaft mit großer Nachwuchsförderung. Mit Sophia Regina Trentini



und Daniel Lintner wurden zwei junge Schlagzeuger:innen offiziell in die Kapelle aufgenommen – ein schönes Zeichen für die Zukunft. Auch die Leistungen einzelner Mitglieder wurden gewürdigt: Lorenz Epp (Tuba) und Samuel Daldos (Flügelhorn) erhielten das Leistungsabzeichen in Bronze, Sonja Ebner (Klarinette) jenes in Gold – ein eindrucksvoller Beweis für musikalische Hingabe und Können.

Einen weiteren Grund zur Freude bot Anita Stürz, die sich beim Landeswettbewerb prima la musica in Landeck einen ersten Preis erspielte. Die Kapelle gratulierte mit viel Applaus.

Für langjährige Verdienste wurden zudem Anna Stürz, Gabriel Santa und Si-

mon Santa mit dem Ehrenzeichen in Bronze für 15 Jahre aktives Musizieren ausgezeichnet. Michael Erschbamer, der die Kapelle seit nunmehr zehn Jahren mit großem Engagement leitet, wurde mit dem Verdienstzeichen in Silber geehrt – ebenso wie Obmann Andreas Heinz, der seit über zwei Jahrzehnten im Vorstand wirkt, davon zehn Jahre an der Spitze.

Mit dem Marsch „The Thunderer“ von John Philip Sousa wurde anschließend ein Blick in die geheimnisvolle Welt der Freimaurer geworfen. Danach ging es musikalisch weiter mit einem absoluten Klassiker der Filmgeschichte: „Der Pate“ von Nino Rota – inklusive stilechter Mafia-Anspielung.

Vor dem nächsten musikalischen Pro-



grammpunkt, der „Suite of Old American Dances“ von Robert Russell Bennett, wurde das Publikum auf besondere Weise auf die Klangwelt Amerikas eingestimmt – mit einem kurzen Interview. Florian Stürz, der bereits zweimal in den Vereinigten Staaten war – 2006 in New York und 2012 in Kalifornien –, erzählte in sympathischer, lockerer Weise von seinen Eindrücken. Besonders faszinierte ihn die kulturelle Vielfalt Amerikas, und wie stark europäische Einflüsse dort noch spürbar sind – nicht nur in den Städten, sondern auch in der Musik. Ein prägendes Erlebnis sei für ihn gewesen, wie tief verwurzelt die Musik im amerikanischen Alltag sei: „Man merkt, dass Musik dort mehr ist als Unterhaltung – sie gehört einfach zum Leben dazu.“ Das Publikum hörte gespannt zu, ehe die Kapelle direkt mit der „Suite“ die erzählten Eindrücke in Klang verwandelte. Die Suite selbst erwies sich als einer der musikalischen Höhepunkte des Abends. Mit Western One-Step, Wallflower Waltz und Cake Walk wurde der Saal in eine amerikanische Scheune an einem fröhlichen Samstagabend versetzt – ein mitreißendes Stück, das die Vielfalt amerikanischer Tanzmusik liebevoll karikiert.

Den krönenden Abschluss bildete das swingende „Puttin’ on the Ritz“ von Ir-



Fotos: Dietmar Toll

ving Berlin – ein Stück, das wie kaum ein anderes für den Glanz, die Eleganz und den Rhythmus Amerikas steht. Die Kapelle endete damit dort, wo sie begonnen hatte: mit Musik als Ausdruck von Identität, Herkunft und kultureller Vielfalt.

Am Ende stand die Erkenntnis: Musik überwindet Grenzen – geografische, kulturelle und auch zeitliche. Das Osterkonzert 2025 war nicht nur ein Konzert, sondern eine Entdeckungsreise, ein Geschichtenerzähler und ein Brückenbau-

er zugleich. Die Musikkapelle Aldein hat damit einmal mehr bewiesen, wie lebendig und mitreißend Blasmusik sein kann.

Ein aufrichtiger Dank gilt Kapellmeister Michael Erschbamer, Obmann Andreas Heinz und allen Mitwirkenden – für einen Abend, der weit über den großen Teich hinaus klang. Wir freuen uns schon auf das nächste musikalische Abenteuer mit der Voldeiner Musi!

Lorenz Epp

Sponsorvertrag mit Tourismusgenossenschaft Südtirols Süden unterzeichnet

Im Jänner 2025 erfolgte der Zusammenschluss der verschiedenen Tourismusorganisationen der Gemeinden Aldein, Altrei, Truden, Auer, Montan, Neumarkt, Salurn, Kurtatsch, Margreid und Kurtinig zur Tourismusgenossenschaft Südtirols Süden. „Es steht ein klarer Gemeinschaftsgedanke dahinter. Es ist etwas zusammengewachsen, das zusammengehört“, sagt der Direktor der neuen Tourismusorganisation Herr Lukas Varesco. Die Raiffeisenkassen Deutschnofen-Aldein, Salurn und Unterland unterstützen mit einem gemeinsamen Sponsorvertrag die neue Organisation großzügig. „Dieser gewährt der Tourismusorganisation Rückhalt und Sicherheit besonders in dieser Aufbauzeit“, sagt der Präsident der Tourismusgenossenschaft Anton Dalvai und bedankt sich bei den Raiffeisenkassen.



Fotos: Tourismusgenossenschaft Südtirols Süden

Die Obmänner der Raiffeisenkassen Peter Ranigler – Salurn, Hugo Stocker – Deutschnofen-Aldein, Robert Zampieri – Unterland, und der Präsident mit Direktor der Tourismusgenossenschaft Anton Dalvai und Lukas Varesco